

Systemtelefon ST 31



AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

Gebrauchsbestimmungen

Das digitale Systemtelefon ST 31 ist zum Anschluß an einen internen S0-Bus einer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage bestimmt.

Das ST 31 können Sie an folgende AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlagen anschließen:

- AS 151, AS 181, AS 1x, AS 2x ab Firmware 6.3
- AS 151 plus, AS 181 plus, AS 181 plus EIB ab Firmware 8.1
- AS 281 All-In-One, AS 35, AS 35 All-In-One ab Firmware 7.6
- AS 40 P (P400-1), AS 4000 (P400-1), AS 100 IT (P400 IT), AS 43, AS 45, AS 200 IT ab Firmware 7.6
- an allen weiteren, nicht aufgelisteten AGFEO Telekommunikationsanlagen mit internem S0-Bus wird das ST 31 im Emulationsmodus als ST 30 erkannt. Beachten Sie dabei bitte die auf Seite 18 beschriebenen Bedienungsänderungen.

Bitte beachten Sie bei der Anschaltung auf einem internen S0-Bus, dass Sie aufgrund der höheren Leistungsaufnahme der AGFEO ST 31 und der vorliegenden, physikalischen Leistungsgrenze der im Markt befindlichen AS 40P (P400-1), AS 4000 (P400-1) und AS 100 IT (P400 IT) ggfs. zusätzliche Netzteile einsetzen müssen !

Da ein ST 31 eine max. Leistungsaufnahme von 1,7 Watt aufweist (alle LEDs an, A-Modul 40 gesteckt, aktiver Ruf, Ruflautstärke max.) und die Absicherung eines S0-Moduls 440 immer pro Doppelport passiert (4,5 Watt), ist diese Grenze bei einer Belastung von 2 Stück ST 31 und 1 Stück ST 30 (P max. 1,3 Watt) im "Worst Case Fall" schon überschritten.

Im Fehlerfall würde die Anlage für den relevanten Doppelport eine Schutzabschaltung vornehmen (Systems/ISDN Bus ohne Funktion, nach einem Reset der Anlage wird der Doppelport von der Anlage wieder freigeschaltet) !

In dieser beschriebenen Konstellation (o.ä.) sollten Sie ein Netzteil vorsehen um den "Worst Case Fall" damit abzufangen !

Zu beziehen sind diese Netzteile bei Ihrem Großhändler unter der AGFEO Artikelnummer 1542431 (baugleich mit dem Netzteil STE 30 / DECT S0 Basis) !

Über Software-Upgrades informiert Sie Ihr Fachhändler.

Eine Haftung der AGFEO GmbH & Co. KG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des digitalen Systemtelefons ST 31 ist ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

- Während eines Gewitters dürfen Sie die Anschlußleitung des ST 31 nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlußleitung des ST 31 so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit ins Innere des digitalen Systemtelefons gelangt. Kurzschlüsse können die Folge sein.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist gültig für die zum Auslieferungszeitpunkt aktuelle Anlagen-Firmware. Da das ST 31 über die Anlage gesteuert wird, können im Falle eines Firmwareupdates der Anlage manche Teile des Handbuchs ungültig werden.

In diesem Handbuch ist die Bedienung des ST 31 und die Bedienung der Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO ISDN-TK-Anlage in kurzer Form erklärt. Ausführliche Erklärungen zu den Leistungsmerkmalen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

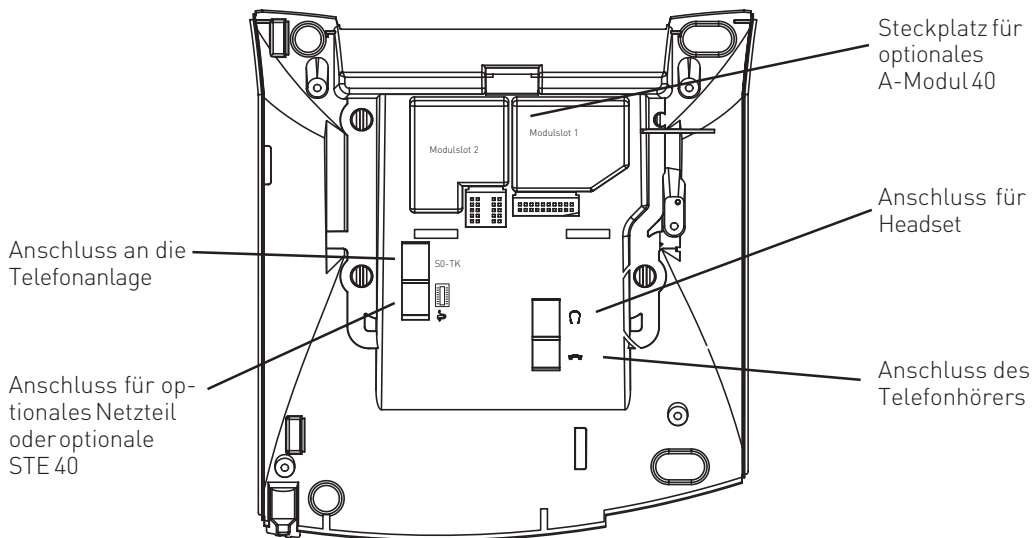
Systemtelefon ST 31

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsbestimmungen	2
Sicherheitshinweise	2
Über dieses Handbuch	2
Die Unterseite des ST 31	4
Anschließen eines Untanglers	4
Display Position	5
ST 31 anschließen	5
ST 31 anmelden	5
Die Tasten des ST 31	6
Das Display des ST 31	7
Menüführung / Kontextmenü	7
Freiprogrammierbare Funktionstasten	8
LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten	10
Standardbelegung der Funktionstasten	12
Funktionstastenbelegung ändern	12
"Externbelegung direkt" aktiviert	12
"Externbelegung direkt" deaktiviert	12
Bei Ihnen wird angeklopft	13
Anklopfen abweisen	13
Rückruf einleiten	13
Externruf heranholen	13
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	13
Anrufliste anzeigen	14
Anrufschutz programmieren und schalten	14
Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern	14
Telefonbuch (numerisch)	14
Telefonbuch (Vanity)	15
Telefonbuch (alphabetisch)	15
Erweiterte Wahlwiederholung	15
Automatische Wahlwiederholung	15
Aufstellungsort	16
Reinigung	16
Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten	16
DHSG Headset	17
Headset anschließen	17
DHSG Headset betreiben	18
Firmwareupdate des ST 31	18
Bedienungsänderungen im Emulationsmodus	18

Systemtelefon ST 31

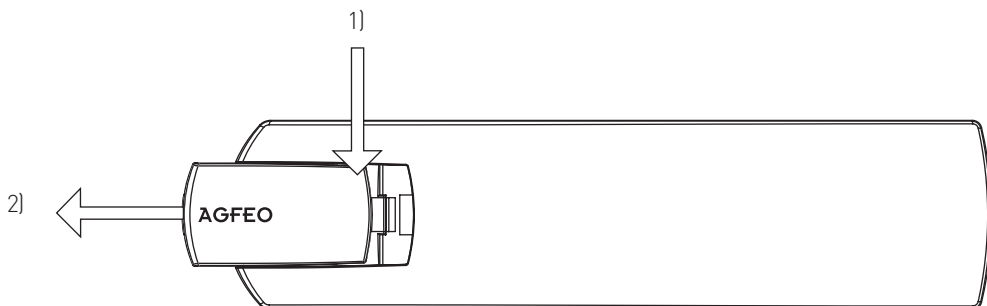
Die Unterseite des ST 31



Anschließen eines Untanglers

Im Hörer des ST 31 ist ein Fach für einen Untangler integriert. Auf diese Weise stört der Untangler nicht beim Telefonieren oder beim Auflegen des Hörers.

- Öffnen Sie zuerst das Fach im Hörer, indem Sie die Rastnase des Deckels drücken (Pfeil 1) und den Deckel abziehen (Pfeil 2).
- Ziehen Sie dann den Stecker des Hörerkabels ab.
- Stecken Sie den Untangler im vorgesehenen Fach ein.
- Stecken Sie das Hörerkabel in den Untangler.
- Schließen Sie das Fach wieder.



Systemtelefon ST 31

Display Position

Sie können für Ihr Display sechs verschiedene Neigungswinkel einstellen.

ST 31 anschließen

Zur Inbetriebnahme des ST 31 stecken Sie den Westernstecker des Anschlußkabels in eine IAE/UAE-Dose des internen ISDN-Anschlusses Ihrer AGFEO ISDN-Telekommunikationsanlage.

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlußkabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

ST 31 anmelden

Beim Konfigurieren der TK-Anlage wird jedem ST 31, wie jedem anderen Endgerät, eine Internrufnummer aus dem Rufnummernvorrat der TK-Anlage zugewiesen. Wenn Sie das ST 31 erstmalig an die TK-Anlage anschließen, müssen Sie das digitale Systemtelefon anmelden. Folgen Sie dazu den Bedienschritten im Display.

Systemtelefon ST 31

Das Display des ST 31

Display im Ruhezustand:

```
KW43 Fr 27.Okt.06 11:52
xixIA-          *209#05
13 15 17 18 23 24 30 32
41 52
```

1. Displayzeile: Datum / Uhrzeit

2. Displayzeile:

✕ Externer ISDN-Anschluß. Eine Wählleitung (ein B-Kanal) ist belegt. Das x blinkt bei einem Externruf.

✕ Externer ISDN-Anschluß. Beide Wählleitungen (beide B-Kanäle) sind belegt.

i Interner ISDN-Anschluß. Eine Leitung (ein B-Kanal) ist belegt.

I Interner ISDN-Anschluß. Beide Leitungen (beide B-Kanäle) sind belegt.

— Beide B-Kanäle vom ISDN-Anschluß (intern oder extern) sind frei.

Ⓜ Analoger Amtsanschluß. Eine Wählleitung ist belegt.

Leistungsmerkmale:

Blättern mit ◀▶, Auswahl mit OK

⌘ Anklopfen aus

* Anrufschutz ein

☎ Umleitung/ISDN-Weiterschaltung aktiv

€ Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein

— Anzeige der aktivierten Leistungsmerkmale

🔒 Telefenschloß ein

🔔 Wecken ein

🕒 Termin ein

S Sensor aktiviert

F Anruffilter aktiviert

3. und 4. Displayzeile

Besetztanzeige der Internteilnehmer (Internstatus)

1. Variante - Sie haben unter Internstatus (set 29) keinen Internteilnehmer festgelegt: Es werden die Internrufnummern der besetzten Internteilnehmer angezeigt (wie im Beispiel). Die Internrufnummer blinkt, solange der Internteilnehmer gerufen wird. Die Beleganzeige zeigt bis zu 16 Internteilnehmer an.

----- **2. Variante** - Sie haben unter Internstatus (set 29) maximal 16 Internteilnehmer festgelegt: Die Internrufnummer des besetzten Internteilnehmers wird an dem Platz angezeigt, an dem er festgelegt wurde. Der für den Internstatus ausgewählte Internteilnehmer ist frei.

Menüführung / Kontextmenü

Achten Sie bei der Nutzung des Telefons auf das Display, Sie werden durch alle Bedienvorgänge geführt. Wenn Sie das Kontextmenü eingestellt haben (Auslieferungszustand der Telefonanlagen), werden Ihnen beim Telefonieren je nach Verbindungszustand die folgenden Funktionen in der 4. Zeile des Displays angeboten:

Annehmen, Einparken, Ausparken, Heranholen, Makeln, Übergabe, Rückruf, Konferenz, Rückfrage, Abweisen, Trennen, Weiterleiten zu, Zurück, Beenden und Türöffner.

Es wird Ihnen zunächst die gebräuchlichste Funktion angeboten, weitere erhalten sie durch Blättern mit den Pfeiltasten (◀▶). Mit OK können Sie die angezeigte Funktion ausführen.

Systemtelefon ST 31

Freiprogrammierbare Funktionstasten

AB Aktivierung	Zum Einschalten/Ausschalten des Anrufbeantworters eines Systemtelefons ST 31 AB.
AB Info	Anrufbeantworterabfrage
AB Memo	Zum Aufnehmen von Sprachmemos und zum Mitschneiden von Gesprächen.
Abweisen	Aktuellen Anruf abweisen. Der Anrufer hört den Besetztton (Konfigurationsabhängig).
Anklopfen ein/ aus	Sie können wählen ob: - der Anrufer einen Besetztton erhält (aus). - das Anklopfen an Ihrem Telefon nur optisch signalisiert werden soll (optisch). - Sie einen Anklopfen signalisiert bekommen möchten (mit Ton).
Anruffilter	Zum Aktivieren / Deaktivieren eines Anruffilters.
Anrufliste	Fragt die Anrufliste ab.
Anrufschutz	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufschutz für Internanrufe - Anrufschutz für Externanrufe - Anrufschutz für Intern-und Externanrufe
Ansage	Ansage über eine an der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage.
AVA 2 Nacht	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 2 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 2 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
AVA 3 Weitersch.	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 3 (Rufweitzerschaltung RWS). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 3 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 3 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
Besetzt bei be- setzt	Besetztton für Anrufer, sofern die Rufnummer bereits verwendet wird. Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Besetzt bei besetzt für jede Rufverteilung einzeln schalten. - Besetzt bei besetzt für alle Rufverteilungen gemeinsam schalten.
Call by Call	Zur Auswahl eines Netzanbieters, Übernahme aus dem LCR.
Check in/out	Ermöglicht das Einchecken und Auschecken von Telefonen (Hotelfunktion). Damit verbunden ist das Starten und Stoppen der Kostenerfassung und das Ein/Ausschalten der Externberechtigung.
Durchsage	Durchsage zu Systemtelefonen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Durchsage zu festgelegten Internteilnehmern.
Einheiten	Anzeige der Gesprächskosten.
Extern	Um bei einer abgehenden Externverbindung eine bestimmte Externrufnummer (z.B. bestimmte MSN) zu übermitteln, z.B. zur Gebührentrennung bei Externwahl. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - MSN/Extern-Taste mit festgelegter Externrufnummer.
Fangen	Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle.
Fernabfrage	Nachwählen einer gespeicherten MFV-Tonfolge (1 ... 0, *, #), z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.
Fremdwahl	Ermöglicht das Absetzen eines Rufes für ein anderes Telefon.
Gruppentaste	Ausbuchen/Einbuchen aus einer Gruppe und deren Leistungsmerkmale.
Headset	Zum Betrieb eines Headsets.
Heranholen	Zum Heranholen von Externanrufen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Heranholen von Internanrufen und Externanrufen von festgelegten Internteilnehmern.

Systemtelefon ST 31

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Inkognito	Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen ausschalten (Nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal vom Netzbetreiber unterstützt wird).
Interntaste	Zum Anwählen von Internteilnehmern. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Internanruf zu einem festgelegten Internteilnehmer.
ISDN-Halten	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (Nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar).
Konferenz	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder Externteilnehmern.
Lauthörlautst.	Ändern der Lautstärke beim Lauthören.
LCR	Ein- oder Ausschalten des LCR (Least Cost Routing) für Ihr Systemtelefon.
Linie	Zum Anzeigen des Zustandes und zur direkten Belegung einer externen Leitung.
Makeln	Zum Makeln zwischen mehreren Extern- oder Internverbindungen.
Multifunktion	Ein- oder Ausschalten der Zeitsteuerung von Funktionen der TK-Anlage (z.B. Anrufvarianten, Umleitungen, Relais). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Nur Zeitsteuerung ein und aus - Nur Funktion ein und aus - Mit Auswahlmenü
Projekt	Sie können ein Gespräch einem Projekt zuordnen. Dies geschieht entweder mit einer definierten Kennziffer auf der Taste, oder aber mit einer allgemeinen Taste, Sie müssen die Kennziffer nachträglich eingeben.
Reinigung	In Verbindung mit der Taste Check in/out. Ermöglicht die Signalisierung, daß ein Hotelzimmer gereinigt wurde und der nächste Gast eingeecheckt werden kann.
Relais	Zum Schalten eines Relais. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Reservieren	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal), wenn alle Leitungen besetzt sind.
Rückfrage	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln.
Sensor	Zum Aktivieren/ Deaktivieren von Sensoren.
SMS Info	Fragt eine Liste der eingegangenen SMS ab.
SMS Schreiben	Zum Schreiben einer neuen SMS.
Stumm-schaltung	Zum Stummschalten des Mikrofons an Ihrem Telefon.
Telefonschloß	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf wählbar.
Termin	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins.
Tonruf aus	Zum Abschalten der akustischen Signalisierung an Ihrem Systemtelefon. Der Anrufer bekommt trotzdem ein Freizeichen.
Tür	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE). Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Türöffner	Zum Betätigen des elektrischen Türöffners. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Übergabe	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Externteilnehmer.
Umleitung von	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon.
Umleitung zu	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Intern- oder Externteilnehmer.
Verbindungs-liste	Zeigt die letzten externen Verbindungen (ankommend und abgehend, je nach Konfiguration) an. Sie können die Telefonnummern aus der Liste direkt ins Telefonbuch einspeichern, indem Sie die Telefonbuchtaste drücken.
Wecken	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit.
Weiterleiten zu	Weiterleiten eines eingehenden Anrufs an eine andere Rufnummer, ohne den Anruf anzunehmen (Call Deflection).
Zieltaste	Zum Wählen einer gespeicherten Rufnummer.
- public	- Die Rufnummer ist an Ihrem Telefon und im Telefonbuch gespeichert.
- privat	- Die Rufnummer ist nur an Ihrem Telefon gespeichert

Systemtelefon ST 31

LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten

	LED an	LED aus	LED blinkt
AB Info	Abgefragte Nachrichten vorhanden	Keine Nachrichten vorhanden	Neue Nachrichten vorhanden
Anklopfen	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Anrufliste	Abgefragte Anrufe vorhanden	Keine Anrufe in Anrufliste	Neue Anrufe in Anrufliste
Anrufschutz	eingeschaltet	ausgeschaltet	Telefon wird gerufen
AVA 2 Nacht	eingeschaltet	ausgeschaltet	
AVA 3 Weiterschaltung	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Busy on Busy	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Gruppentaste	eingebucht	ausgebucht	
Headset	eingeschaltet	ausgeschaltet	Telefon wird gerufen
Inkognito	eingeschaltet	ausgeschaltet	
LCR	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Relais	Relais an	Relais aus	Relais wird gerufen
SMS Info	Schon gelesene Nachrichten vorhanden	Keine Nachrichten vorhanden	Neue Nachrichten vorhanden
Stummtaste	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Telefonschloss	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Termin	eingeschaltet	ausgeschaltet	bei Terminruf
Tonruf aus	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Tür	mit Tür verbunden	ausgeschaltet	bei Türruf
Umleitung von	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Umleitung zu	eingeschaltet	ausgeschaltet	
Wecken	eingeschaltet	ausgeschaltet	Weckruf nicht bestätigt

Systemtelefon ST 31

LED - Anzeigen zu freiprogrammierbaren Funktionstasten

	LED an	LED aus	LED blinkt (langsam)	LED blinkt schnell
Anrufbeantwortertaste	der Anrufbeantworter ist eingeschaltet.	der Anrufbeantworter ist ausgeschaltet.		
Interntaste	der Intern- teilnehmer ist belegt. Er wird gerufen oder führt ein Gespräch.		der Interntaste ist ein Anrufbeantworter ¹⁾ zugeordnet. Dieser hat ein Gespräch angenommen. Durch Drücken der Taste kann das Gespräch übernommen werden.	Sie halten den Intern- teilnehmer (Rückfrage oder Makeln). Nur Sie können die Verbindung wieder aufnehmen.
Linientaste	die Linie ist belegt, sie kann nicht belegt werden.	die Linie ist frei, und der Teilnehmer kann sie wie bei einer Extern-Taste belegen.	die Linie ist in einem Zustand, in dem jeder das Gespräch übernehmen kann.	die Linie wird gehalten, und kann nur von diesem Teilnehmer übernommen werden.
Timertaste	der Timer ist eingeschaltet, die Funktion ist ausgeschaltet.	der Timer ist ausgeschaltet und die Funktion ist ausgeschaltet.	der Timer ist eingeschaltet, die Funktion ist eingeschaltet.	
Zieltaste		geht aus, sobald jemand das Gespräch annimmt.	blinkt, wenn die Nummer anruft. Der Ruf kann durch Tastendruck hergeholt werden.	

Allgemeines zur Linientaste

Eine Bedingung für die sinnvolle Nutzung ist, dass für eine Linie immer zwei Tasten eingerichtet sind. Im Ruhezustand können Sie durch das Drücken einer blinkenden Linientaste nähere Informationen zu der Linie erhalten (z.B. die Rufnummer des Anrufers). Drücken Sie die blinkende Linientaste im abgehobenen Zustand, übernehmen Sie das Gespräch.

1) Gilt nur für Anrufbeantworter am analogen Port.

Systemtelefon ST 31

Standardbelegung der Funktionstasten

Im Auslieferungszustand sind die Funktionstasten wie folgt belegt:

Diese Belegung können Sie nach Ihren eigenen Wünschen ändern.

Durchsage	Anklopfen
Ziel public	Ziel public
Termin	Tonruf aus
Ziel public	Ziel public
Anruffilter	Stumm
Ziel public	Ziel public
Ziel public	Umleitung zu
Ziel public	Ziel public
Ziel public	Intern
Ziel public	Ziel public

Funktionstastenbelegung ändern



Programmierung einleiten



Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen



Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. "Z" für Zieltaste oder mit den Pfeiltasten vorwärts oder rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird



Auswahl bestätigen



Programmierung beenden

"Externbelegung direkt" aktiviert

Internteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



"#" Taste drücken und die Internrufnummer wählen oder Intern Taste drücken und Rufnummer wählen

Externteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



Externrufnummer direkt wählen, die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung

"Externbelegung direkt" deaktiviert

Internteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



Internrufnummer direkt wählen

Externteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.

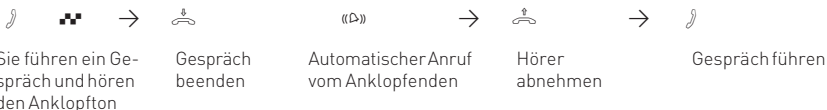


Externbelegung mit "0" und dann die Externrufnummer wählen

Systemtelefon ST 31

Bei Ihnen wird angeklopft

1. Möglichkeit:



2. Möglichkeit:



Taste "Makeln" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden und können zwischen beiden Gesprächen makeln oder das Gespräch weitergeben.

Anklopfen abweisen



Taste "Abweisen" drücken. Der Anrufer hört jetzt statt des Freitons den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden. Der Anrufer hört weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden.

Gespräch fortsetzen

Rückruf einleiten



Sie haben einen Teilnehmer angerufen, der ist aber besetzt, es wird automatisch angeklopft.

OK drücken. Der Rückruf ist eingeleitet, Sie hören einen Quittungston.

Hörer auflegen.

Externruf heranholen



Sie wollen einen Externruf heranholen.

Hörer abheben. **OK** drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen




Ein Externanruf hat den Anrufbeantworter aktiviert.

Hörer abheben, **Taste "Heranholen"** drücken. Dies funktioniert nur, wenn die **Taste "Heranholen"** gezielt auf die Internummer des Anrufbeantworters konfiguriert ist.


Systemtelefon ST 31

Anrufliste anzeigen

Der Hörer ist aufgelegt. An der blinkenden Miltaste sehen Sie, daß eine Meldung vorliegt. In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag. Die LED blinkt, bis Sie die Anrufliste auslesen, dann leuchtet die LED dauerhaft, bis Sie die Einträge anrufen oder löschen.

Um den ersten Eintrag zu sehen: Miltaste drücken. 
Im Display sehen Sie eine Externrufnummer und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Eintrag im Telefonbuch (Name) und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Hinweis, einen Internteilnehmer anzurufen und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs.

Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten:

Mit Pfeiltasten weiterblättern, um weitere Einträge zu sehen. 



Hörer abheben, die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt. Meldet sich der Teilnehmer, wird der Eintrag aus der Anrufliste gelöscht. Meldet er sich nicht, bleibt der Eintrag erhalten.

Angezeigten Eintrag löschen indem Sie die  Taste drücken.

Anzeige der Anrufliste abbrechen, indem Sie die  Taste drücken.

Anrufschutz programmieren und schalten



 "1": Anrufschutz für Interanrufe
 "2": Anrufschutz für Externanrufe
"3": Anrufschutz für Extern- und Internanrufe



Mit "set" und Taste **"Anrufschutz"** leiten Sie die Funktion ein.

Programmierung abschließen.

Mit der Taste "Anrufschutz" können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach aus- bzw. einschalten.

Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern



Taste Telefonbuch 1 Sekunde gedrückt halten und dann loslassen



Mit den Pfeiltasten gewünschtes Wahlmenü auswählen (Vanity, Numerisch, Alphabetisch) und mit  bestätigen.

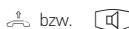
Telefonbuch (numerisch)




Taste Telefonbuch drücken



Kurzwahlnummer eingeben oder mit den Pfeiltasten die gespeicherten Einträge durchblättern, bis Sie den gewünschten Namen gefunden haben.



bzw.  Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Systemtelefon ST 31

Telefonbuch (Vanity)



Taste Tele- Geben Sie den gewünschten
fonbuch Anfangsbuchstaben ein, z.B. A=2
drücken Der erste Eintrag mit dem ge-
wählten Anfangsbuchstaben wird
angezeigt.



Nächsten Buchstaben wählen,
z. B. M = 6. Der erste Eintrag
mit "Am" wird angezeigt.

bzw.



Hörer abheben oder Taste
"Lautsprecher" drücken, eine
Wählleitung wird automatisch
belegt und die angezeigte Ruf-
nummer wird automatisch ge-
wählt.

Blättern mit Pfeiltasten

Telefonbuch (alphabetisch)



Taste Tele- Geben Sie den ge-
fonbuch wünschten Anfangs-
drücken buchstaben ein, z.B.
A = 2 Der erste Eintrag
mit dem gewählten
Anfangsbuchstaben
wird angezeigt.



Nächsten Buchstaben
wählen, z. B. N = 66.
Der erste Eintrag mit
"An" wird angezeigt.

bzw.

Hörer abheben oder Taste
"Lautsprecher" drücken, eine
Wählleitung wird automatisch
belegt und die angezeigte Ruf-
nummer wird automatisch ge-
wählt.

Blättern mit Pfeiltasten

Erweiterte Wahlwiederholung



Der Hörer ist aufgelegt. Taste
"Wahlwiederholung" drücken.
Die zuletzt gewählte Rufnum-
mer wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten eine der letzten
10 gewählten Externrufnummern
auswählen.



Hörer abnehmen, die angezeigte
Externrufnummer wird gewählt

Automatische Wahlwiederholung



Bei aufgelegtem Hörer betätigen
Sie die Taste "Wahlwiederho-
lung". Die zuletzt gewählte Ruf-
nummer wird angezeigt.



Mit der Taste beginnt die auto-
matische Wahlwiederholung.
Im Display sehen Sie, wie häufig die
Anlage noch versucht den Teilneh-
mer zu erreichen. Bei der erfolgrei-
chen Verbindung wird der Lautspre-
cher eingeschaltet.

bzw.

Meldet sich der Teilnehmer:
Hörer abnehmen oder
Lautsprechertaste drücken,
sonst wird nach 20 Sekunden
die externe Verbindung
getrennt.

Systemtelefon ST 31

Aufstellungsort

Stellen Sie das ST 31 an einem geeigneten Ort auf. Bitte beachten Sie beim Aufstellen folgende Punkte:

- Nicht an Orten, an denen das Telefon durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann.
- Kunststofffüße des Telefons:

Ihr Gerät wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Durch Chemikalien, die in der Produktion oder bei der Pflege der Möbel verwendet werden, kann es zu Veränderungen der Telefon-Kunststofffüße kommen. Die so durch Fremdeinflüsse veränderten Gerätefüße können unter Umständen unliebsame Spuren hinterlassen. Aus verständlichen Gründen kann für derartige Schäden nicht gehaftet werden. Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflegemittel aufgefrischten Möbeln, für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Reinigung

Sie können Ihr Telefon problemlos reinigen. Beachten Sie folgende Punkte:

- Wischen Sie das Telefon mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.
- Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch (Aufladung könnte zu Defekten der Elektronik führen).
- Achten Sie in jedem Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann (Schalter und Kontakte könnten beschädigt werden).

Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten

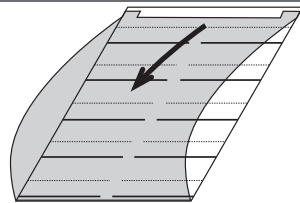
Ihrem ST 31 ist ein Beschriftungsstreifen beigelegt, der auf der Vorderseite die Standardbelegung des ST 31 aufgedruckt hat (siehe Seite 7), auf der Rückseite können Sie Ihre eigene Belegung von Hand eintragen.

Gehen Sie mit dem Fingernagel oben zwischen Fenster und Telefongehäuse. Ziehen Sie das Fenster so nach unten, daß es sich wölbt.

Nun können Sie es herausnehmen.

Legen Sie den Beschriftungsstreifen ein. Mit dem Konfigurationsprogramm TK-Suite Set können Sie sich am PC entsprechende Schilder ausdrucken.

Zum Einlegen stecken Sie das Fenster unten wieder in die Vertiefung. Durch Druck nach unten wölbt sich das Fenster und Sie können es wieder einsetzen.



Systemtelefon ST 31

DHSG Headset

Die **DHSG** (Drahtlose - Hör – Sprech - Garnitur) Schnittstelle ist ein neu geschaffener Industriestandard, dem sich verschiedene Headset- und Endgerätehersteller angeschlossen haben. Diese bidirektionelle Schnittstelle garantiert eine herstellerübergreifende Funktion von Telefon und Headset und hat den größten Funktionsumfang. Das Telefon kann über die DHSG Schnittstelle dem Headset Onhook, Offhook und Ring signalisieren, umgekehrt kann das Headset dem Telefon Onhook und Offhook signalisieren. Voraussetzung für die Funktion ist, daß beide Geräte, Telefon und Headset, dieses Protokoll beherrschen!

Die DHSG Schnittstelle benötigt ein 8-adriges Kabel. In den inneren 4 Leitungen des 8-adrigen Kabels werden die Audiodaten Hören und Sprechen übertragen, in den äußeren 4 Leitungen werden die Steuerinformationen übertragen.

Sie können das DHSG Headset parallel zu einem A-Modul 40 betreiben.

Headset anschließen

Das ST 31 verfügt über einen separaten Anschluß (Westernbuchse) für ein Headset. Anstelle des **schnurlosen DHSG Headsets AGFEO 9120** können Sie auch die folgenden, schnurgebundenen Headset-Modelle verwenden:

Hersteller	Modell	Bestellnummer des Herstellers
AGFEO	Headset 2100	6548839
	Headset 2200	6548847
Plantronics	Supra Monaural Polaris Modell P51 *	32190-04
	Tristar Modell P81 *	33695-01
	* mit Anschlußkabel U10P	38058-01
GN Nordkom	Profile monaural **	1861-15-03
	Optima NC monaural **	1913-29-01
	** mit Anschlußkabel	8800-00-01



Die Westernbuchse für den Headset-Anschluß befindet sich auf der Unterseite des ST 31 (siehe Seite 4). Die Buchse ist mit dem Kopfhörer-Symbol gekennzeichnet.

- Stecken Sie den Stecker des Headsets in die Headset-Buchse, bis er hörbar einrastet.
- Verlegen Sie das Kabel des Headsets zur Zugentlastung im Kabelkanal an der Unterseite des ST 31
- Zum Lösen des Headset-Kabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

Bitte beachten Sie beim Anschluß eines schnurgebundenen Headsets, daß Sie gegebenenfalls ein Adapterstück (RJ45 auf RJ11) verwenden müssen!

Systemtelefon ST 31

DHSG Headset betreiben

Richten Sie mit Hilfe des Konfigurators TK-Suite oder über das Menü mit Hilfe von    eine Headset-Taste am ST 31 oder einem zugeordneten STE 40 ein.

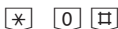
- Sie können jetzt sofort mit Hilfe der Headset-Taste für das Headset abnehmen oder auflegen. Wenn Ihr Apparat klingelt, hören Sie im Hörer des Headsets das Klingeln. Sie können wahlweise am ST 31 mit der Headset-Taste oder am Kopfhörer selbst das Gespräch annehmen.
- Um das Gespräch zu beenden, können Sie wahlweise am ST 31 mit der Headset-Taste oder am Headset auflegen.
- Sie können das Klingeln im ST 31 mit einer "Tonruf" Taste abschalten und hören trotzdem den Ruf im Hörer des Headsets. Ideal für Call-Center oder Mehrplatz Büros.
- Legt der ferne Teilnehmer auf, beendet auch die TK-Anlage das Gespräch und legt für das Headset auf. Sie brauchen weder am Headset noch am ST 31 auflegen.




Firmwareupdate des ST31

Ihr Systemtelefon ST 31 läßt sich ohne Eingriff in die Hardware auf den neuesten Firmwarestand bringen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:




Der Hörer ist aufgelegt. Das Systemtelefon ST31 ist im Ruhezustand.



Tastenkombination    gleichzeitig drücken. Das ST31 ist nun im Servicemodus.




SoftwareUpdate auswählen, indem Sie die Taste  drücken.



Rufnummer des UpdateServers eingeben: 052144709950
Ggf. zuerst eine "0" zur Amtsholung eingeben, wenn keine spontane Amtsholung eingestellt ist:
0052144709950



Eingabe mit  bestätigen. Der UpdateServer wird angewählt und der Updatevorgang beginnt.

Das Update ist nach ca. 90 Sekunden geladen. Ihr ST 31 meldet sich an der TK-Anlage neu an. Beim Starten wird der aktuelle Softwarestand im Display angezeigt. Damit ist der Updatevorgang abgeschlossen.

Bedienungsänderungen im Emulationsmodus

An allen nicht in den Gebrauchsbestimmungen auf Seite 2 genannten AGFEO Telekommunikationsanlagen, wird das ST 31 im Emulationsmodus als ST 30 erkannt. Das bedeutet, daß die Bedienung Ihres ST 31 in den folgenden Punkten geändert wird:

- Die „+“ und „-“ Tasten Ihres ST 31 sind im Emulationsmodus außer Funktion.
- Es stehen Ihnen neun Funktionstasten zur Verfügung, die Sie auf zwei Ebenen belegen können. Die untere rechte Funktionstaste wird als „Shift“ Taste genutzt.
- Der Betrieb von DHSG Headset und A-Modul 40 ist nicht parallel möglich, es läßt sich entweder ein A-Modul 40 oder ein DHSG Headset betreiben.

Die Funktionsweise eines ST 30 entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

EU-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity
CE-Déclaration de Conformité

Der Hersteller: AGFEO GmbH & Co. KG

The Manufacturer:
Le Constructeur:

Adresse: Gaswerkstr. 8
D - 33647 Bielefeld

Address:
Adresse:

Erklärt, dass das Produkt: ST 31

Declares that the Product:
Déclare que le Produit:

Type: Systemtelefon

Model: ST 31

Components:

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinien erfüllt:

meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:
est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to radio and telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mars 1999 concernant les radio et équipement terminaux de télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:

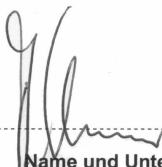
and that the following harmonised standards has been applied:
et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 55022/2003
EN 55024/2003

Bielefeld, 18. Oktober 2006

Ort und Datum der Konformitätserklärung

Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration



Name und Unterschrift

Name and Signature Nom et Signature

Phone : +49(0)5 21 44 70 9-0
FAX : +49(0)5 21 44 70 9-50



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.)

zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Identnr. 1101516

Änderung und Irrtum vorbehalten.

Printed in Germany

1070

AGFEO GmbH & Co. KG

Gaswerkstr. 8

D-33647 Bielefeld

Internet: <http://www.agfeo.de>